

## Freie Wähler Landkreis Gotha

Postfach 200101, 99860 Gotha

---

Landratsamt Gotha  
Landrat Onno Eckert  
18.-März-Strasse 50

99867 Gotha

Gotha, den 10.11.2023

### Antrag zum Haushalt 2024:

### Erhöhung Budget Zuweisungen für Sportanlagen an Sportvereine und Gemeinden

Der Kreistag möge beschließen:

01) Die Ansätze der Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt, EP 5, „Zuweisung für Sportanlagen an Vereine“ sowie „Zuweisungen für Sportanlagen an Gemeinden“ werden erhöht:

HHST 02 5500 9820 0:

alt: 12.000 Euro	neu: 20.000 Euro	mehr/weniger: +8.000 Euro
------------------	------------------	---------------------------

HHST 02 5500 9880 0:

alt: 12.000 Euro	neu: 20.000 Euro	mehr/weniger: +8.000 Euro
------------------	------------------	---------------------------

02) Als Deckung wird die folgende HHST im Vermögenshaushalt herangezogen:

HHST 02 0611 9358 0 „Erwerb von Büro und Sicherheitsmobiliar“

alt: 720.000 Euro	neu: 704.000 Euro	mehr/weniger: -16.000 Euro
-------------------	-------------------	----------------------------

### Begründung:

Die Bedeutung des Sports sowohl für die Bürger und Bürgerinnen in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises, als auch die gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen von Sport insgesamt ist unbestritten von großer Bedeutung.

Die Bedingungen für unsere sportlich aktiven Erwachsenen, Kinder und Jugendlichen sollte daher angemessen gefördert und unterstützt werden.

## Freie Wähler Landkreis Gotha

Postfach 200101, 99860 Gotha

---

Das Budget, welches der Landkreis für die Zuweisungen an Sportvereine und Gemeinden zur Ertüchtigung von Sportanlagen und/oder Anschaffung von langlebigen Sportgeräten zur Verfügung stellt, ist seit Jahren konstant in gleicher Höhe. Demgegenüber stehen jedoch die allgemeinen Inflations- sowie Preissteigerungsentwicklungen. Von dem vorhandenen Budget kann somit immer weniger realisiert werden. Dazu kommt, dass bedingt durch das begrenzte Budget Antragsvorhaben z.T. nicht realisiert werden können oder in Folgejahre verschoben werden müssen.

Eine Erhöhung der Haushaltsansätze in dem Bereich ist daher aus unserer Sicht angezeigt und notwendig.

Zur Deckung:

Die Herabsetzung der herangezogenen Haushaltsstelle ist aus unserer Sicht vertretbar. Die Kreisverwaltung hat ausgeführt, dass perspektivisch jeder Arbeitsplatz der Kreisverwaltung mit einem höhenverstellbaren Schreibtisch ausgestattet werden soll. Außerdem wurde ausgeführt, dass hierzu keine Bedarfsabfrage bei den Mitarbeitern erfolgt sei, da der Verwaltungsaufwand dafür zu hoch sei. Demzufolge werden auch Mitarbeitende einen höhenverstellbaren Schreibtisch erhalten, die unter Umständen gar keinen Bedarf dafür haben.

Aus unserer Sicht ist es es zumutbar, dass eine Bedarfsabfrage erfolgt, bevor derart kostenintensives Mobiliar beschafft wird. Es ist davon auszugehen, dass in der Folge ein Teil der Mitarbeitenden keinen höhenverstellbaren Schreibtisch beanspruchen, sondern mit einem neuen Schreibtisch ohne diese Funktion hinreichend zufriedenstellend versorgt und neu ausgestattet wären. Ausgehend davon, dass ein normaler Schreibtisch mindestens ein Drittel weniger kosten dürfte, als die geplanten Modelle für knapp 1300 Euro Stückpreis, ist die Einsparung an der Stelle unseres Erachtens zu realisieren. Darüber hinaus sind im Finanzplan in den Folgejahren 2025 bis 2027 nochmals 600T Euro eingeplant für diesen Zweck.

Wir bitten um Ihre Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen,

  
Tanja Schreyer  
Fraktionsvorsitzende